

# Bericht von der Februar-Sitzung des Presbyteriums

Großen Zuspruch finden bisher die **digitalen Gottesdienstangebote**, die seit Weihnachten in der Lockdown-Zeit über die Internetseite der evangelischen Kirchengemeinde ([www.lengerich.ekvw.de](http://www.lengerich.ekvw.de)) auf youtube angesehen werden können. Am Sonntag, den 21. Februar, zeichnet Pfarrer Klöpfer dafür verantwortlich.

**Am Sonntag, 21. Februar, ist die Stadtkirche Lengerich zu Gebet und Andacht von 14 – 16 Uhr geöffnet.** Kantor Marco Johanning wird in der Kirche ab 15 Uhr auf der Breidenfeld-Klais-Orgel spielen. Mitglieder des Presbyteriums sorgen sich um die Einhaltung der Hygienevorschriften und stehen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Trotzdem möchten die Kirchengemeinde sich vorsichtig wieder **Präsenzgottesdiensten** öffnen. So beschloss das Presbyterium in seiner Februarsitzung, mit einem strengen Hygienekonzept ab dem 28. Februar zentrale Sonntagsgottesdienste für alle Pfarrbezirke in der Stadtkirche stattfinden zu lassen. Wenn die Infektionslage es erlaubt, sollen ab Sonntag, den 14. März, wieder in allen evangelischen Kirchen Gottesdienste in Präsenz stattfinden können. Die Kirchengemeinde überlegt außerdem, für ihre kleineren Kirchen Luftfilteranlagen zu besorgen. In der Stadtkirche gibt es eine Filteranlage bereits.

Das Presbyterium beschloss weiterhin, dass in diesem Frühjahr die **Hohner Kirche** einen **Innenanstrich** erhält. Nachdem die Genehmigung des Denkmalschutzamtes Münster nun vorliegt, soll bald mit den Malerarbeiten begonnen werden.

Bei der digitalen Sitzung stellte sich **Kantor Marco Johanning** allen Mitgliedern des Leitungsgremiums vor und erläuterte, wie er seine Arbeit in dieser Corona-Pandemie-Zeit beginnen wird. Kein einfacher Start für den Musiker! Alle Mitglieder des Presbyteriums wünschten ihm für seine Arbeit gutes Gelingen und gesunde Zeiten für die Chorarbeit.

Für die **Friedhöfe** wird es bald ein **neue Gebührensatzung** geben. Diese wird in Kürze in den Schaukästen auf den Friedhöfen und auf der Internetseite der Kirchengemeinde veröffentlicht. Die Presbyterinnen und Presbyter informierten sich zudem über das Projekt der Landeskirche „Evangelische Friedhöfe – Orte der Hoffnung“. Die Lengericher Kirchengemeinde denkt darüber nach, sich diesem gemeinsamen landeskirchlichen Projekt anzuschließen und ihre Friedhöfe entsprechend zu gestalten.

Am Kirchplatz haben die **Abrissarbeiten** zur Errichtung des neuen Gemeindehauses begonnen. Etwas Verzögerung entstand gerade durch die Wetterlage. Da am alten Verwaltungstrakt der Kirchengemeinde, der jetzt abgerissen wird, auch Fledermausbrutstellen gefunden wurden, sorgt sich nun Küsterin Antje Baumkamp um Nistkästen, in denen die tierischen „Untermieter“ am Kirchplatz eine neue angenehme Bleibe finden können.

Sigrid Holtgrave